

MUSIK

an der TU Dortmund

Wintersemester 2020/2021





LIEBE MUSIKINTERESSIERTE,

im Jahr 2020 ist alles ein wenig anders. Neben dem eingeschränkten Betrieb für die Studierenden auf unserem Campus kämpfen besonders Kunst- und Kulturschaffende mit den aktuellen Bedingungen. Daher ist es umso wichtiger, weiterhin Musikerlebnisse zu ermöglichen.

Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden, neben den Konzerten unserer Ensembles und Seminare auch das Stadtfestival «Dortbunt!». Andere Veranstaltungen wie die Konzerte, die im Rahmen des «Klangvokal Festivals» oder «Europa InTakt» stattfinden sollten, wurden bereits auf 2021 verlegt, in der Hoffnung im nächsten Jahr wieder gemeinsam Livemusik genießen zu können.

Doch Musik verbindet, auch in Zeiten des Abstand Haltens. Nach Ausfall von Stadtfesten, Proben und Konzerten, sind neue spannende Formate entstanden. Chorauftritte per Videokonferenz, ein Fest der Chöre mit Mitmachaktion und weitere digitale Formate, die in ihrer kreativen Umsetzung begeisterten.

Die öffentliche Vorlesungsreihe «Bild und Klang» wird

wieder in der Stadtkirche St. Reinoldi stattfinden, Sie aber direkt in Ihrem Wohnzimmer erreichen. In Form von fünf halbstündigen Filmen wird die «edition: ortslos» in diesem Semester digital umgesetzt.

Auch wenn das Wintersemester nicht die gewohnte Vielfalt an musikalischen Angeboten bieten kann, möchten wir Ihnen in dieser Broschüre unsere Ensembles und ein kleines Programm vorstellen.

Die musikalische Palette unserer Ensembles wird sich, zumindest in Teilen, auch im digitalen Raum zeigen – und im nächsten Jahr umso schöner wieder live zu erleben sein.

Bleiben Sie gesund!

Herzlich

Ihr

Manfred Bayer

INHALTSVERZEICHNIS

3

VORWORT

6

VORSTELLUNG
DER ENSEMBLES

18

VERANSTALTUNGEN

21

IMPRESSUM

VORSTELLUNG DER ENSEMBLES

ENSEMBLES AN DER TU DORTMUND

Orchester, Chöre, Big Bands – das Musikleben an der Technischen Universität Dortmund ist bunt: Jazz, Rock und Pop gehören ebenso zum Repertoire wie klassische Werke. In den Ensembles des Instituts für Musik und Musikwissenschaft sind Studierende aller Fakultäten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ehemalige der TU Dortmund vertreten. In jedem Semester stehen Auftritte und Konzerte auf dem Programm, in denen die Ergebnisse der Probenarbeit präsentiert werden.



Diese Veranstaltungen prägen das kulturelle Angebot auf dem Campus und in Dortmund maßgeblich.

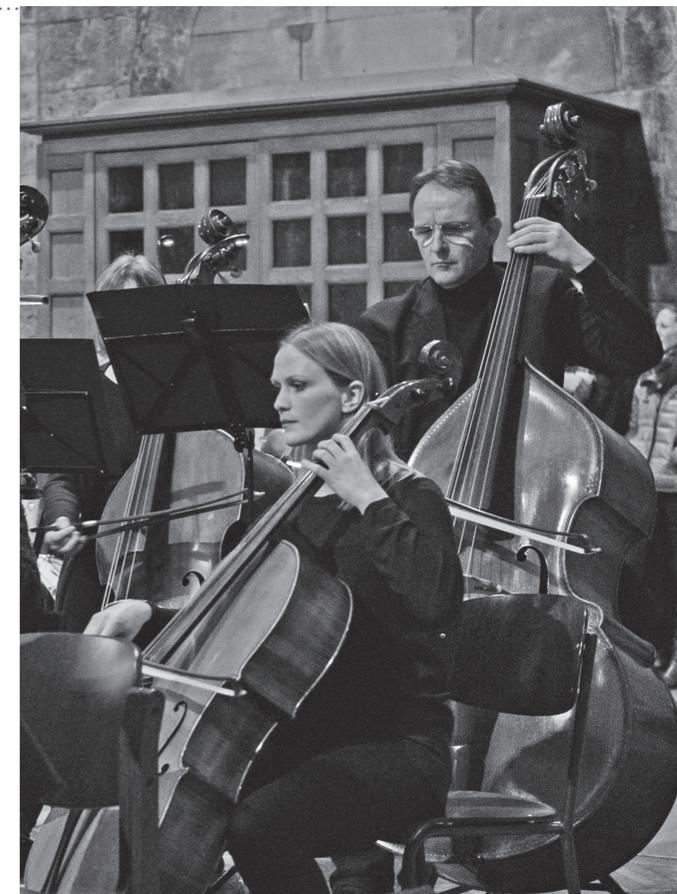
Im Folgenden stellen wir Ihnen die verschiedenen Ensembles des Instituts für Musik und Musikwissenschaft an der TU Dortmund kurz vor.

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie online unter: www.tu-dortmund.de/musikensembles

DORTMUNDER UNIVERSITÄTSORCHESTER

Das Dortmunder Universitätsorchester wurde 1991 von Prof. Werner Abegg gegründet. Aktueller Dirigent ist Prof. Ingo Ernst Reihl. Das Orchester besteht aus 50 bis 60 Mitgliedern, darunter sowohl Studierende als auch Ehemalige aller Dortmunder Hochschulen. In den Proben und Konzerten stehen Werke des 19. und 20. Jahrhunderts im Fokus – von großen sinfonischen Dichtungen bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Musik. Bis heute konnten neben den jährlichen Semesterkonzerten bereits einige Großprojekte realisiert werden. Regelmäßig werden Konzerte im Audimax der TU Dortmund, in der Stadt und in der Dortmunder Umgebung veranstaltet. Das besondere Profil der TU Dortmund – die Verbindung von Natur, Kultur und Technik – spiegelt sich auch im Universitätsorchester wider. Energie entsteht schließlich nicht nur im DELTA-Teilchenbeschleuniger, sondern auch bei Beethovens 5. Sinfonie und in der Interaktion des Orchesters. Daher lautet das Motto des Orchesters: musik trifft technik.

Weitere Informationen, auch für neue Musikerinnen und Musiker unter: www.orchester.tu-dortmund.de





STUDENTENORCHESTER DORTMUND

Das Studentenorchester Dortmund wurde 1994 von Studierenden gegründet und zählt inzwischen rund 80 Musikerinnen und Musiker aller Fachbereiche. Aktueller Leiter und Dirigent ist Holger Ellwanger. Das Studentenorchester verfügt über alle gängigen Register eines großen Sinfonieorchesters und die Konzertprogramme berücksichtigen alle Epochen sinfonischer Musik – auch Filmmusik. In jedem Semester wird ein sinfonisches Programm erarbeitet, das traditionell in zwei Semesterabschlusskonzerten im Audimax der TU Dortmund vorgetragen wird. Neben den wöchentlichen Proben gibt es in jedem Semester ein Probenwochenende in der näheren Umgebung, in dem das Konzertprogramm intensiv vorbereitet wird. Reisen führten und führen das Orchester immer wieder in andere Länder wie z. B. Frankreich, Russland und Portugal.

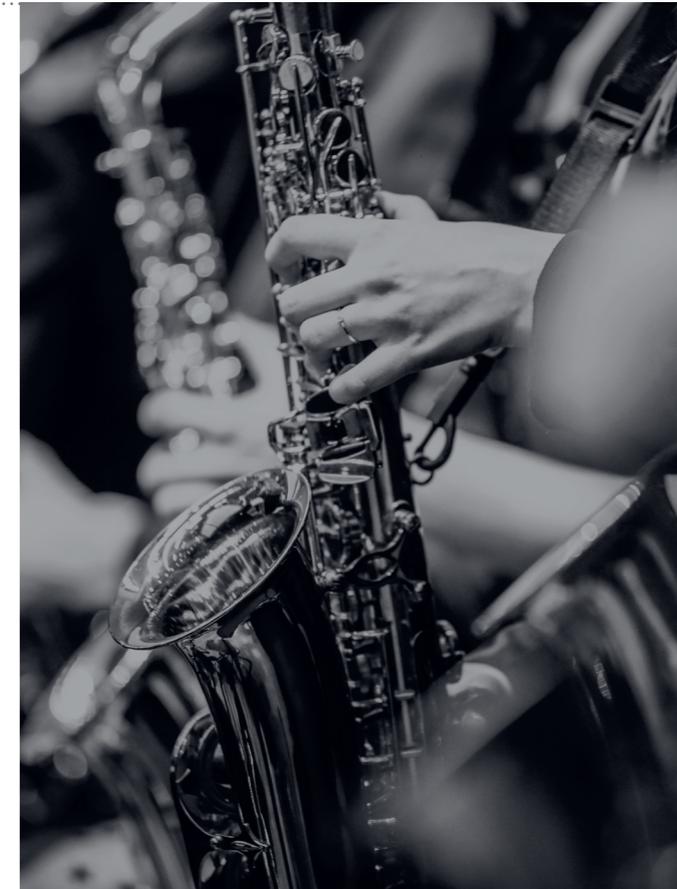
Weitere Informationen finden Sie online unter:
www.studentenorchester.tu-dortmund.de

SINFONISCHES BLASORCHESTER

Das Sinfonische Blasorchester (SBO) wurde 2001 von Studierenden um den Dirigenten Marcus Sieverdingbeck gegründet. Im Jahr 2009 übernahm Constantin Hesselmann die Leitung des Orchesters. Das Ensemble zählt heute über 50 Mitglieder. Das SBO möchte zeigen, dass es abseits der üblichen Klischees eine moderne sinfonische Blasmusik gibt, die begeistern kann. Die Programme der SBO-Konzerte spiegeln die ganze Vielfalt der Literatur für Blasorchester wider, wobei ein Schwerpunkt auf anspruchsvoller Originalliteratur für Blasorchester liegt. Bearbeitungen und unterhaltsame Werke runden das Repertoire ab. Das SBO widmet sich darüber hinaus auch neuartigen Konzertprojekten mit anderen Ensembles. Eine weitere Besonderheit sind pädagogische Konzerte, die für Schülerinnen und Schüler in Bläserklassen durchgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.blasorchester.tu-dortmund.de





UNIVERSITÄTSCHOR DORTMUND

«Junge, Junge, Junge!» – Diese Phrase ist für die 100 Sängerinnen und Sänger des Universitätschores der TU Dortmund nicht nur ein fester Bestandteil des Einsingens. Sie beschreibt auch das Feedback unseres Publikums sehr gut. Ob wir unsere Zuhörerschaft im ausverkauften Konzerthaus Dortmund mit Filmmusik auf eine Reise quer durch Mitteleuropa, Moglis Dschungel und das schneebedeckte Reich der Eiskönigin mitnehmen oder bei Benefizkonzerten im kleinen Rahmen: wir, als Laienchor, beweisen immer wieder aufs Neue, was wir können. Und das ist einiges!

Der Universitätschor hat ein großes Repertoire aufgebaut, zu dem nicht nur fetzige Popsongs mit mitreißenden Chorchoreografien, sondern auch sinfonische Chorwerke der klassischen Chorkliteratur gehören. Damit haben wir uns inzwischen auch überregional etabliert und können von uns behaupten, dass bereits mehrere Werke für uns komponiert wurden.

Das alles wäre nicht möglich ohne unsere Chorleiterin Heinke Kirzinger, die den Chor 2013 wieder aufgebaut und zum jetzigen Klangkörper geformt hat.

ENSEMBLE FÜR NEUE KAMMERMUSIK

Das Ensemble für Neue Kammermusik ist seit seiner Gründung im Wintersemester 2000/01 fester Bestandteil des Lehrplans am Institut für Musik und Musikwissenschaft. Aktuell steht das Ensemble unter der Leitung von Mitbegründer Dr. Maik Hester. Die Gruppe formiert sich in jedem Semester neu und verfügt über ein Profil, in dem neben der Aufführung eigener Kompositionen insbesondere Werke für flexible Besetzungen, Minimal Music und Improvisation eine feste Rolle spielen. Auftritte im In- und Ausland, zwei groß angelegte Festivals mit Mauricio Kagel und Tom Johnson sowie eine Konzerttournee mit Stationen in Dortmund, Ulm und Paris waren bisherige Höhepunkte der Ensemblearbeit.

KAMMERCHOR DER TU DORTMUND

Der Kammerchor der TU Dortmund wurde 1978 von Prof. Willi Gundlach gegründet. Seit Oktober 2006 ist Ulrich Arns künstlerischer Leiter. Unter den rund 40 Sängerinnen und Sängern des Chores befinden sich aktuelle und ehemalige Musikstudierende, Angehörige anderer Fachbereiche sowie qualifizierte Sängerinnen und Sänger ohne unmittelbare



Bindung an die TU Dortmund. Der Chor präsentiert sein anspruchsvolles Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau und studiert in jedem Semester ein neues Programm ein. Neben A-cappella-Chormusik unterschiedlichster Epochen stehen regelmäßig auch größere vokal-instrumentale Werke auf dem Programm.

Weitere Informationen: www.kammerchor.tu-dortmund.de

GITARRENENSEMBLE DER TU DORTMUND

Das Gitarrenensemble der TU Dortmund wurde 2015 von dem vielfach ausgezeichneten peruanischen Gitarristen Juan Carlos Arancibia gegründet, der seit mehreren Jahren in Deutschland unterrichtet und Meisterkurse bei internationalen Gitarrenfestivals gibt. Zurzeit sind alle Mitglieder des jungen Gitarrenensembles Lehramtsstudierende mit dem Fach Musik an der TU Dortmund. Das vielfältige Programm der Gruppe reicht von alter Musik über Barock, Klassik und Romantik bis hin zur Moderne. Neben Originalstücken werden oft Bearbeitungen auf die Bühne gebracht, welche das Repertoire für die Formation erweitern. Geprobt wird regelmäßig dienstagsabends. Interessierte – auch aus anderen Fakultäten – sind stets herzlich willkommen.



JAZZENSEMBLE DER TU DORTMUND

Das noch junge Jazzensemble steht seit dem Sommersemester 2017 unter der Leitung von Peter Brand. Die Combo stellt die Spontanität des Jazz in den Mittelpunkt: improvisierte Solos und Interaktion zwischen den Musikerinnen und Musikern. Neben groovigen Jazzklassikern, z. B. von Herbie Hancock oder Lee Morgan, werden auch unbekanntere Stücke mit ungewöhnlicherer Instrumentierung und Arrangements aus eigener Feder gespielt.

TU-BADUBA-DO Das Euphonium-Tuba-Quartett der TU Dortmund

Im Euphonium-Tuba-Quartett haben sich die größten, tiefsten und imposantesten Instrumente der Blechbläserfamilie zusammengefunden. Da wackeln die Wände und es vibriert der Boden, trotzdem gibt es aber auch ganz leise und sanfte Töne, die man diesen Instrumenten gar nicht zutraut. Bekannte Stücke aus Rock und Pop, Jazz und Klassik, aber auch Originalkompositionen erklingen in dieser Besetzung in einer ganz besonderen Klangfarbe. Erleben Sie ihn selbst, den Tiefenrausch durch tiefe Töne!

MASK & MUSIC – MUSICALENSEMBLE

Die im Jahr 2010 gegründete Gruppierung «Mask & Music» entstand durch eine studentische Initiative und besteht aus etwa 70 Mitwirkenden, welche die Bereiche Orchester- und Chorarbeit sowie Schauspiel und Tanz zu gemeinsamen Großprojekten zusammenführen. Dabei bringen Menschen unterschiedlichen Alters ihre Fähigkeiten und ihre Kreativität mit ein. Die musikalische Leitung liegt bei Lennart und Holger Woltering.

Weitere Informationen: www.mask-and-music.de

QUERDURCH – Das Querflötenensemble der TU Dortmund

Im Querflötenensemble arbeiten unter der Leitung von Howie Cohen aktuell neun Flötistinnen und Flötisten in wechselnder Besetzung sowohl an der Einspielung von Originalen, als auch bearbeiteten Werken. Studierende, die Querflöte als Zweitfach lernen oder gelernt haben, sind als Spielerinnen und Spieler herzlich willkommen.





BIG BAND «GROOVE M.B.H.»

Die 20-köpfige Big Band – Studierende, ehemalige Musikstudierende und außergewöhnlich talentierte junge Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker der Region – jazzt seit 1991 unter der Leitung von Mitbegründer Michael Kröger innerhalb und außerhalb der Universitätsmauern. Die «Groove m.b.H.» kann auf zahlreiche erfolgreiche Gigs in Jazzclubs und auf Konzertbühnen in NRW und darüber hinaus zurückblicken.

BIG BAND «HAVA NICE DAY»

Die Big Band «Hava Nice Day» existiert seit 1985 und wird seitdem von Gründer Martin Scheer geleitet. Mit ihrem breit gefächerten Repertoire, das von Swing über Rock und Blues bis hin zu Latin reicht, ist die Big Band inzwischen zu einer Institution an der TU Dortmund geworden. «Hava Nice Day» möchte das Zusammenspiel und den Spaß an der Musik fördern und sich mit den verschiedensten Musikstilen auseinandersetzen.





TERZWERK

die mediale «Dachmarke» der Musikjournalismus-Studiengänge der TU Dortmund

Das Rad nicht neu erfinden, es aber doch etwas runder machen: Über die Grenzen von Musikjournalismus hinaus möchte Terzwerk den Blick und das Ohr öffnen – und das auf allen Kanälen: Radio, Fernsehen, Internet.

Onlineportal: www.terzwerk.de

Die schnelle «Hassliebe-Kritik», die «Note des Monats», der «Anruf danach». Der Hashtag sammelt, was an Fragwürdigem, Interessantem, Lustigem und Aufwühlendem etwa zum Thema «Klüngel» zu finden ist. Unter «Krawall» geht es zur Sache.

terzwerk TV

Zu sehen über www.terzwerk.de und www.nrwision.de

Leitung: Holger Noltze

Musik im Fernsehen – geht das? terzwerk TV lädt Gäste ins terzwerk-Studio ein. Erst wird gesprochen, am Ende wird Musik gemacht.

terzwerk: das Radio wöchentliche Radiosendung

jeden Dienstag, live auf der Campuswelle *eldorado**,
18:00 – 19:00 Uhr / Frequenz 93,0 und im Livestream
unter www.eldorado.de

Studierende des Musikjournalismus sowie Musikinteressierte aus anderen Studiengängen werfen in der wöchentlich ausgestrahlten Radiosendung des Campussenders *eldorado** einen frischen Blick auf das klassische Musikleben in Dortmund und Umgebung.

Musik und das Sprechen über Musik wechseln sich ab: mal bekannt, mal unbekannt, aber immer wieder ungewöhnlich. Da liefern sich Studierende hitzige Streitgespräche im «Kritischen Terzett», da wird Wagners Ring fast sportlich bei den «Meisterwerken in 100 Sekunden» erklärt. Musikjournalismus hörbar, fühlbar und erlebbar – ausgezeichnet mit dem Campusradiopreis der Landesanstalt für Medien NRW.

EINZELVERANSTALTUNGEN

«BILD UND KLANG: EDITION ORTLOS»

ab 10. November 2020

www.bild-und-klang.de

Dr. Stefan Mühlhofer, Prof. Dr. Michael Stegemann und Prof. Dr. Barbara Welzel unter Mitwirkung weiterer Referentinnen und Referenten

Die Stadtkirche St. Reinoldi öffnet sich seit 2005 mit der öffentlichen Vorlesung «Bild und Klang» als Hörsaal. Der Raum und die Kunstwerke sind dabei nie einfach nur Kulisse, sondern rücken immer wieder in den Blick, als Thema der Vorlesung, als Kontextualisierung der Themen, zuweilen auch als Widerpart für andere, scheinbar nicht in den Raum gehörende Bilder und Klänge.

Mit anderen Worten: Der Raum der Stadtkirche St. Reinoldi ist bedeutender «Akteur» von «Bild und Klang». Hier treffen sich Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Mitglieder der Stadtgesellschaft, immer wieder auch Gäste von außerhalb, um gemeinsam die Abende mit Bildern und Klängen zu verbringen, um den Vorträgen und ihren Vernetzungen zuzuhören, miteinander zu sprechen und sich auszutauschen.

Für das Wintersemester 2020/2021 gilt es, eine andere Form für «Bild und Klang» zu finden, die den Ort – die Stadtkirche St. Reinoldi – offen und präsent hält, aber zugleich auf die wöchentlichen Versammlungen eines großen Auditoriums verzichtet.

Fünf etwa halbstündige Filme machen die öffentliche Vorlesung zwar nicht IN der Stadtkirche erlebbar, aber sie kommen AUS der Stadtkirche St. Reinoldi und verknüpfen diesen Raum mit weiteren Orten in Dortmund sowie mit eigens an die Orte gebrachten Musikaufführungen und machen ihn zum Ausgangspunkt, zur Drehscheibe und zum Aussichtsturm für Erkundungen. Die Filme bringen «Bild und Klang» an andere Orte: etwa in das private Wohnzimmer oder an den Küchentisch oder auf das Handy. Sie bieten Bilder, Musikerlebnisse und Reflexionen zum Thema «Ort» unter wechselnden Perspektiven: öffentlicher Raum, Andersorte, Klangräume, Erinnerungsorte und Diskursräume.

Die Filme werden jeweils dienstags zu folgenden Terminen auf www.bild-und-klang.de hochgeladen und können dann auch weiterhin dort abgerufen werden:

10. November 2020 ÖFFENTLICHER RAUM//Public Space

24. November 2020 ANDERSORTE//Heterotopien

8. Dezember 2020 KLANGRÄUME//Soundscape

12. Januar 2021 ERINNERUNGSORTE//Mnemotope

26. Januar 2021 DISKURSRaum//Die Stadtkirche St. Reinoldi

In Kooperation mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen, dem Stadtarchiv Dortmund, der Conrad-von-Soest-Gesellschaft und der Stadtkirche St. Reinoldi.



tu | kultur
www.tu-kultur.de

BILDNACHWEISE

Archiv, TU Dortmund: S.6

Roland Baege, TU Dortmund: S.10, 15

Rüdiger Glaß: S.19

Nikolas Golsch, TU Dortmund: S.2, 9

Martina Hengesbach, TU Dortmund: S.14

Aliona Kardash, TU Dortmund: S.13

Holger Noltze: S.16

Hai-Till Pham: S.7

Oliver Schaper: S. 8, 11

Yannick Schulte: S.12

LAYOUT

IT & Medien Centrum der TU Dortmund

KONTAKT

Technische Universität Dortmund

Referat Hochschulmarketing

Baroper Str. 285

44227 Dortmund

Tel. +49 231-755 48 11

E-Mail: candan.bayram@tu-dortmund.de

www.tu-dortmund.de

